

Jeden Morgen ging er in die Bäckerei.
.....
.....

Er kaufte drei Brötchen.
Der Bäcker schaute ihn nicht an.
.....
.....

War sie wirklich schön?
Dennoch lachte ihn die Bäckerin an.
.....
.....

Die Kunden sahen nur die schöne Bäckerin.
.....

Ihre Croissants sind knusprig (croustillant).
Sie träumte von diesem jungen Mann.
Sie war jeden Abend in ihrem Laden.
Man muss sagen, dass sie sehr schön war.
.....

Sie wußte nicht, dass er kurzsichtig (myope) war.
.....

Er war kurzsichtig wie sein Vater.
.....

Sie war diejenige, die das Schicksal ihm schickte.
.....

Das Mädchen war nicht dumm.
Er war der Auserwählte (l'élú) ihres Herzens.
.....

Mit ihr kann er sein Glück finden.
Sie war ganz in weiß.
Er trägt eine Brille.
Sie füllten ihre Taschen mit kleinen Schokoladenbrötchen.
.....

Er war glücklich, sie war glücklich, beide waren glücklich.
.....

Das Leben ist sehr gut eingerichtet (*hier*: gemacht).
.....

Das genügt mir.
Es braucht so wenig, dass sie glücklich sind. (*Die Konjunktion „pour que“ verlangt den Subjonctif*) .
.....